

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «CHRONIST DER SOZIALEN SCHWEIZ»

Ernst Koehli. Fotografien 1933–1953

Hg. von Christian Koller und Raymond Naef

Der Name Ernst Koehli fehlt in den grossen Publikationen über die Geschichte der Fotografie in der Schweiz. Er gehörte zur Gilde der Auftragsfotografen, die in ihren Ateliers Kundenaufträge ausführten, als Fotoberichterstatter für Magazine tätig waren oder bei Bildagenturen arbeiteten.

Das Buch fokussiert auf einen zentralen Teil von Ernst Koehlis Schaffen: die Arbeiterbewegung. Mit seiner Herkunft aus dem Arbeitermilieu und seinen Aufträgen aus dem Umfeld von Gewerkschaften, Parteien, Hilfswerken und der öffentlichen Hand wird Koehli zum Chronisten der sozialen Schweiz während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Berufsporträts, Versammlungen oder Reportagen aus Ferienheimen geben einen intimen Einblick; zusammen mit den Essays und Recherchen der Autorinnen und Autoren rücken sie die damaligen Ereignisse in den Blick und verschaffen Zugang zu den unterschiedlichen Lebenswelten.

Herausgegeben von *Christian Koller*, Direktor des Schweizerischen Sozialarchivs, und vom Grafiker *Raymond Naef*, der den Nachlass vor der Vernichtung gerettet und dem Sozialarchiv übergeben hat. Mit Beiträgen der Schriftstellerin *Melinda Nadj Abonji*, des Stadtchronisten *Hannes Lindenmeyer*, des Journalisten *Koni Loepfe* und der Historiker *Christoph Schlatter*, *Stefan Länzlinger* und *Bruno Meier*.

BUCHVERNISSAGE

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Kanzlei-Turnhalle, Kanzleistrasse 56, Zürich

Raymond Naef stellt Leben und Werk von Ernst Koehli vor. Melinda Nadj Abonji und Hannes Lindenmeyer lesen aus ihren Geschichten.

CHRONIST DER SOZIALEN SCHWEIZ

Ernst Koehli. Fotografien 1933–1953

Hg. von Christian Koller und Raymond Naef

272 Seiten, 243 Abb., gebunden

Fr. 59.–, € 59.–

ISBN 978-3-03919-488-9

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.